Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 143. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 26. Februar 1887.**

Deutschland.

Berlin, 25. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Generallieutenant z. D. von Oppell, bisher Commandeur der 2. Garde-Infanterie-Division, den Rothen Adlerorden erster Klasse mit Eichenlaub; dem Oberstlieutenant Nitschmann, Abtheilungschef im Kriegsministerium, den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe; dem Major a. D. Puscher, bisher etatsmäßiger Stabsoffizier im Thüringischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 19, und dem Rechnungsrath und Geheimen expedirenden Secretär Güttke im Kriegsministerium den Rothen Adlerorden vierter Klasse; Allerhöchstihrem General à la suite, Generalmajor v. Derenthall, Commandanten von Berlin, den Stern zum Königlichen Kronenorden zweiter Klasse; dem Geheimen Ober-Baurath Grund, vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, den Kgl. Kronenorden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Obersten z. D. Brauns, bisher Commandeur des Ostpreuß. Dragoner-Regiments Nr. 10, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Capitän zur See z. D. Holzhauer, bisher Vermessungs-Dirigent der Marinestation der Nordsee, dem Oberst-Lieutenant z. D. Cammerer, bisher Bezirks-Commandeur des 1. Bataillons (Geldern) 4. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 17, und dem Major Aldenkortt vom Kriegsministerium den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Kreistags-Abgeordneten, Gemeinde-Empfänger Brans zu Brünen im Kreise Rees, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem evangelischen Lehrer und Cantor Schlensog zu Militsch den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kammerjunker Consul Dr. Ottmar von Mohl die Kammerherrenwürde verliehen.

Se. Majestät der König hat den Landgerichts-Rath Baath hierselbst zum Director des Landgerichts in Bromberg ernannt; sowie dem Malermeister Friedrich Richter zu Berlin das Prädicat eines Königlichen Hof-Malermeisters verliehen.

Ihre Majestät die Königin hat dem Apotheker Jacob Greiner zu Straßburg i. E. das Prädicat eines Hof-Apothekers verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den vortragenden Rath im Auswärtigen Amt, bisherigen Wirklichen Legations-Rath Gillet, zum Geheimen Legations-Rath ernannt.

Dem Docenten an der Königlichen technischen Hochschule zu Aachen, Regierungs-Baumeister Georg Frentzen ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Der bisher bei den Buhnenbauten auf der Insel Sylt beschäftigte Wasser-Bauinspector Thomas ist nach Fürstenwalde an der Spree versetzt. — Der Rechtsanwalt Gutowski in Ortelsburg ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Königsberg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Ortelsburg, der Rechtsanwalt Plinzner in Barth zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Stettin, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Barth, der Rechtsanwalt Pulst in Lüchow zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Lüneburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Lüchow, und der Gerichtsassessor Hannen in Eschweiler zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Trier, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Merzig, ernannt worden. (R.-A.)

[Bundesrath.] In der am 24. d. M. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern, von Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths wurde über die zollfreie Einfuhr von Producten der deutschen Seefischerei, sowie über eine Ergänzung der Bestimmungen in der Anlage A des Schlußprotokolls zum Zoll-Vereinigungs-Vertrage vom 8. Juli 1867 hinsichtlich der Zollbehandlung von Roh- und Brucheisen Beschluß gefaßt. Der Entwurf einer Verordnung über die Caution des Rendanten des Reichskriegsschatzes und die Vorlage, betreffend die Wiedereinbringung des Gesetzentwufs wegen Feststellung des Reichshaushalts-Etats für 1887/88 und des Entwurfs eines Gesetzes wegen Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres u. s. w. wurden dem Ausschuß für Rechnungswesen, die Vorlage, betr. die gegenseitige Zulassung der in der Nähe der Grenze wohnhaften Hebeammen zur Ausübung der Praxis in den einzelnen Bundesstaaten, dem Ausschuß für Handel und Verkehr zur Vorberathung übergeben.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Landgerichtsrath Baath in Berlin ist zum Landgerichtsdirector bei dem Landgericht in Bromberg ernannt. Versetzt sind: die Amtsrichter Müller in Strelno an das Amtsgericht in Schwerin a. W., Kruska in Pr.-Stargardt als Landrichter an das Landgericht in Graudenz, Disse in Wreschen an das Amtsgericht in Grätz und Zachariae in Frankfurt a. O. als Landrichter an das Landgericht daselbst. — Dem Amtsrichter Jahns in Filehne ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Backhausen bei dem Amtsgericht in Hohenlimburg, Dr. Maerker bei dem Landgericht in Frankfurt a. M., Wehlau bei dem Landgericht I in Berlin und Drwęski bei dem Amtsgericht in Inowrazlaw. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Rechtsanwälte Justizrath Engelmann aus Königsberg i. Pr. bei dem Landgericht I in Berlin, Dr. Maercker bei dem Amtsgericht in Frankfurt a. M., Wehlau aus Berlin und der Gerichtsassessor Koppel bei dem Landgericht in Breslau, die Rechtsanwälte Wiese aus Berlin bei dem Amtsgericht in Linz und Skopnik in Stolp bei dem Amtsgericht das., die Gerichtsassessoren Wirth bei d. Amtsgericht in Nikolaiken, Hehner bei dem Amtsgericht in Kirchen, Schubert bei dem Amtsgericht in Baldenburg, de Witt bei dem Landgericht in Stargard i. P. und Junghans bei dem Landgericht in Stettin. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Heyne, Bennerscheidt und Oldenkirchen im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Tiemann und Rhoden im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Möller im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Holtermann, Karl Schulze und Lautz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Winkler im Bezirk des Kammergerichts. — Der Gerichtsassessor Schlüter ist gestorben.

[Militär-Wochenblatt.] v. Schöler, Major vom Ostfries. Inf.-Regt. Nr. 78, als aggreg. zum Hohenzollern. Füs.-Regt. Nr. 40, versetzt. Bissot, Major aggreg. dem Westfäl. Jäger-Bataillon Nr. 7, in das Ostfries. Inf.-Regt. Nr. 78 einrangirt. Flach, Garn.-Verwalt.-Ober-Insp. in Breslau, zum Garn.-Verwalt.-Director ernannt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 26. Februar.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurde einem Steueraufseher von der Bismarckstraße aus verschlossener Bodenkammer eine Partie Wäsche, gezeichnet C. A., E. A. und E. P., einem Kaufmann von der Freiburgerstraße aus erbrochenem Keller 18 Flaschen Bordauxweine, einem Buchhalter von der Sadowastraße aus seinem Comptoir auf der Neuen Schweidnitzerstraße ein olivengrüner Winterüberzieher mit hellem Lamafutter (in den Taschen des Ueberziehers befanden sich ein Cigarren-Etui und ein mit G. Z. gezeichnetes Taschentuch), einer Arbeiterin aus dem Kreise Lüben auf dem hiesigen Niederschlesisch-Märkischen Bahnhofe ein dunkelgraues Umschlagetuch und ein Regenschirm, einem Victualienhändler von der Bismarckstraße aus verschlossener Bodenkammer 2 Deckbett- und 6 Kopfkissenüberzüge von rother Züchenleinwand, gezeichnet S. K. — Abhanden gekommen ist einem Dienstmädchen von der Gräbschnerstraße ein schwarzes Beutelportemonnaie mit ca. 6 Mark Inhalt, einem Droschkenkutscher von der Laurentiusstraße eine silberne mit „Weinert" gravirte Ankeruhr nebst Stahlkette, einem Studenten vom Universitätsplatz eine goldene Uhrkette nebst goldenem Medaillon, einem Lehrling aus Hundsfeld ein Portemonnaie mit 17 Mark Inhalt, einer Fabrikarbeiterin ein grünseidenes Beutelportemonnaie mit 1,50 Mark Inhalt, einem Fleischer aus den Kleinen Fleischbänken ein goldener Ring mit schwarzem Stein, in welchen ein Ritterkopf eingravirt ist. — Gefunden wurde ein Stock mit Elfenbeingriff, eine Pferdedecke, eine Wachstuchtischdecke und ein schwarzes Kinderclavier. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 26. Februar. Die „Nordd. Allg. Ztg." erklärt die Angaben des „Temps" über ein Gespräch, welches Bismarck im Jahre 1879 oder 1880 mit einem vornehmen Ausländer über Fragen der inneren und äußeren Politik geführt habe, für erfunden. Nicht nur falsch, sondern geradezu unsinnig sei die Angabe des „Temps", Bismarck habe nach einigen abfälligen Bemerkungen über Gortschakow geäußert: „Halten Sie sich eins gegenwärtig, Gortschakow wird den Balkan niemals haben". Die Politik, welche Deutschland in der Orientfrage verfolge, liege seit Jahrzehnten klar zu Tage. Bismarck habe sich wiederholt darüber ausgesprochen. Das Wort von dem bischen Herzegowina gelte noch heute. Deutschland habe kein Interesse im Orient, werde sich daher in etwaige Händel dort nicht einmischen. Es sei geradezu unmöglich, daß der Kanzler 1879 oder 1880 eine Andeutung gemacht habe, als ob Deutschland Rußland den Balkan streitig machen werde.

Paris, 25. Februar. Der Senat beendete das Ausgabenbudget und wird in der heutigen Abendsitzung die Berathung des Einnahmebudgets beginnen. — Der Prinz von Wales ist heute nach Cannes abgereist und begiebt sich nach London zurück.

Brüssel, 25. Februar. Einer eingegangenen Meldung zufolge schiffte sich Stanley mit seinen Begleitern gestern in Zanzibar auf dem „Madura" nach Banana ein. Der Häuptling Typo-Typ erklärte sich bereit, die Expedition bis Wadell zu begleiten.

Hamburg, 25. Febr. Der Postdampfer „Borussia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in St. Thomas eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 26. Februar.

* **Finanzen der Stadt Madrid.** Die Verwaltung der Stadt veröffentlicht ihren Budgetvoranschlag für 1887—88 und führt dabei aus, dass der städtische Haushalt sich in völligem Gleichgewicht befinde. Bekannt ist aber nur allzusehr, wie die „Frankf. Ztg." berichtet, dass im Gegentheil die städtische Kasse beständig im Rückstande bleibt, auch in Bezug auf solche Verpflichtungen, welche schon überfällig sind, und ungeachtet der durch frühere Arrangements mit den Gläubigern herbeigeführten Erleichterungen. Daraus allein ergiebt sich bereits, wie wenig der Voranschlag der wahren Situation entspricht, und dass die Stadt augenscheinlich besser thäte, das wirkliche Deficit klar zu legen, statt ein Gleichgewicht zu behaupten, welches thatsächlich nicht besteht.

—k. **Transporterleichterung für leere Bierfässer.** Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Hannover gewährt in ihrem Lokalverkehr fortan für die frachtgutmässige Rückbeförderung leerer, gebrauchter Bierfässer in Bierspecialwagen eine Transporterleichterung, über welche die Güterexpeditionen Auskunft geben.

* **Neue Zwanzigpfennigstücke.** Nachdem die Lieferung der Nickelplättchen für die neuen Zwanzigpfennigstücke bereits vergeben ist, dürfte, der „B. B.-Z." zufolge, in Bälde mit der Ausprägung begonnen werden, so dass in einigen Wochen die ersten Exemplare der Zwanzigpfennig-Nickelmünzen in den Verkehr gelangen werden.

* **Petroleum-Industrie.** Aus Lemberg wird gemeldet: In dem westgalizischen Petroleum-Industrie-Orte Lipniki hat eine Conferenz der Vertreter der galizischen Staatsbahnen mit den Petroleum-Unternehmern in Betreff der dem galizischen Petroleum zu gewährenden Tarifbegünstigungen stattgefunden. Die Conferenz ergab ein befriedigendes Resultat, dessen Realisirung aber noch Verhandlungen mit den anderen betheiligten Bahnen vorangehen müssen.

* **Kohlenausfuhr nach Italien** im Januar 1887 aus Rheinland-Westfalen 4810 To., aus dem Revier Saarbrücken 2820 To. Zusammen 7630 To., um 2040 To. mehr als im December 1886.

Concurseröffnungen.

Fabrikant Friedrich Wilhelm Keller, z. Z. in München. — Isidor Levy, Meyer Heynssen Nachfolger in Kröpelin.

Schlesien: Posamentierwaarenhändler August Breitkopf, Breslau; Termin: 29. April cr.; Verwalter: Kaufmann Carl Michalock.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: C. Grüttner, Breslau; Inhaber Kaufmann Carl Grüttner.

Procurenregister: Floria Gillich: Procura für die Firma „Silesia", Verein chemischer Fabriken.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 25. Credit mobilier 267, —. Spanier neue $63\frac{1}{4}$. Banque ottomane 489, —. Credit foncier 1330. Egypter 363. Suez-Actien 1965. Banque de Paris 705. Banque d'escompte 461, —. Wechsel auf London 25, $37\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 343, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 401. Fest.

Paris, 25. Februar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 79, 45. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 40. Türken 1865 —, —. Türkenloose —. Spanier (neue) 63, 65. Neue Egypter 364, — Banque ottomane 490, —. Staatsbahn —. Ungarn 78. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Ruhig.

London, 25. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $62\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter 95. 4% unif. Egypter $71\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter 99. Ottomanbank $9\frac{3}{8}$. Suez-Actien 77. Canada Pacific $64\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{1}{2}$%. Fest.

London, 25. Februar, Nachm. 5 Uhr 15 Min. Preussische Consols $102\frac{1}{2}$. Consols $100\frac{15}{16}$. Convert. Türken $13\frac{3}{8}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $92\frac{7}{8}$. Italiener $93\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $76\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $71\frac{3}{4}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{3}{8}$. Silber $46\frac{3}{8}$—$46\frac{7}{16}$. Lombarden $7\frac{3}{4}$. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 25. Febr. In die Bank flossen heute 16000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 25. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $218\frac{1}{8}$. Franzosen $192\frac{3}{8}$. Lombarden 71. Galizier $158\frac{1}{2}$. Egypter 71, 80. 4% Ungar. Goldrente 77, 70. 80er Russen —, —. Gotthardbahn 93, —. Mecklenburger 140, 20. Disconto Commandit 188, 60. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —. Portugiesische Anleihe —, —. Buenos Ayres-Anleihe 84, 30, Laurahütte —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 25. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 40. Wiener Wechsel 159, —. Reichsanleihe 104, 70. Oest. Silberrente 63, 90. Oest. Papierrente 62, 50. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 87, 20. 1860er Loose 111, 70. 1864er Loose 274, 50. Ung. 4% Goldrente 77, 10. Ung. Staatsloose 208, —. Italiener 94, 60. 1880er Russen 79, 50. II. Orient-Anleihe 55, 90. III. Orient-Anleihe 55, 70. 4% Spanier 62, 60 Egypter 71,50. Neue Türken 13, 10. Böhmische Westbahn 214. Central Pacific 112, 60. Franzosen $190\frac{3}{4}$. Galizier $158\frac{5}{8}$. Gotthardt-Bahn 92, 40. Hess. Ludwigsbahn 92, —. Lombarden $70\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 150, —. Nordwestbahn $126\frac{7}{8}$. Credit-Actien $216\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 133, 30. Mitteld. Creditbank 93, —. Reichsbank 136, 10. Disconto-Commandit 187, 10. 5% serb. Rente —, —. Fester.

Neue Serben 79, —. Arader St.-Pr.-A. 88, 40. Neue 5% Portugiesische Anleihe 89, 90. Buenos-Ayres 84, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $216\frac{3}{8}$. Franzosen $191\frac{1}{2}$. Galizier $158\frac{5}{8}$. Lombarden $70\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 71, 65. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 25. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{3}{4}$. Silberrente $64\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente 87. Ungar. Goldrente $76\frac{5}{8}$. 1860er Loose 112. Italienische Rente 95, —. Credit-Actien $216\frac{1}{2}$. Franzosen $476\frac{1}{2}$. Lombarden 173, —. 1877er Russen $94\frac{3}{4}$. 1880er Russen $78\frac{1}{2}$. 1883er Russen 105. 1884er Russen $88\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe 54. III. Orient-Anleihe $53\frac{3}{4}$. Laurahütte 76. Nordd. Bank $138\frac{7}{8}$. Commerzbank $117\frac{7}{8}$. Marienburg-Mlawka 35 Mecklenburger Fr.-Fr. $140\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $64\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 151. Gotthardbahn 92. Leipziger Discontobank $98\frac{1}{2}$ Deutsche Bank $152\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 144. Disconto $2\frac{7}{8}$%. Still.

Gold in Barren per Klgr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 137, — Br., 136, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $27\frac{1}{2}$ Br., 20, $22\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, 42 Br., 20, 37 Gd., London Sicht 20, 44 Br., 20, 41 Gd., Amsterdam 167, 35 Br., 166, 95 Gd., Wien 158, — Br., 156, — Gd., Paris 79, 95 Br., 79, 65 Gd., Petersburg 182, — Br., 181, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 14 Br. 4, 08 Gd.

Leipzig, 25. Februar. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,90. 4proc. sächs. Anleihe 103,60. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 121,25. do. do. Lit. B. 83,25. Böhm. Nordb.-Actien 98,40. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 88,25. Leipziger Creditanst.-Actien 166,30. Leipziger Bank-Actien 129,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 98,50. Sächsische Bank-Actien 114,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 86,75. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 74,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 90,25. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,00. Oesterr. Banknoten 159,40.

Amsterdam, 25. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $61\frac{1}{2}$, do. Febr.-August verzl. $61\frac{7}{8}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $63\frac{1}{8}$. do. April-October verzl. $62\frac{1}{2}$ Oesterr. Goldrente 86. 4% ungar. Goldrente $76\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $119\frac{7}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $53\frac{1}{2}$. Conv. Türken $13\frac{3}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons 1,91. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78\frac{5}{8}$. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz 12, $12\frac{1}{2}$. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 25. Februar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	22.	25.	Cours vom	22.	25.
Wechsel London 3 M.	$21\frac{3}{4}$	$21\frac{11}{16}$	Russ. 6% Goldrente	$187\frac{3}{8}$	187
do. Hamburg 3 M.	185	$184\frac{3}{8}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	158	158
do. Amsterdam 3 M.	110	$109\frac{3}{4}$	Grosse Russ. Eisenb.	$273\frac{1}{2}$	$273\frac{1}{2}$
do. Paris 3 M.	$230\frac{1}{2}$	$229\frac{1}{2}$	Kursk-Kiew-Actien .	346	$347\frac{1}{4}$
$\frac{1}{2}$-Imperials	9 05	9 06	Petersb. Discontobk..	754	755
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	241	$241\frac{1}{4}$	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	$233\frac{3}{4}$	234	Russ. Bank für ausw. Handel	$312\frac{1}{2}$	312
do. 1873er Anleihe	$159\frac{3}{8}$	$159\frac{3}{4}$	Petersb.intern.Hdlsbk.	$459\frac{1}{2}$	459
do. II. Orient-Anl..	99	$98\frac{3}{4}$			
do. III. Orient-Anl.	$98\frac{3}{4}$	99			

Privatdiscont 5%. * Gestempelt.

Newyork, 25 Febr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $88\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{7}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $34\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $115\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{9}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $61\frac{7}{8}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco $89\frac{1}{2}$, Weizen per Febr. nom., per März $88\frac{3}{8}$, per Mai $90\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) $48\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{1}{2}$. Kaffee Rio 14. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 50, do. Fairbanks 7, 40. do. Rothe u. Brothers 7, 50. Speck (short clear) $8\frac{1}{8}$. Getreidefracht $3\frac{3}{4}$.

Hamburg, 25. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—136, russischer loco ruhig, 102—104. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco $43\frac{1}{2}$. Spiritus matter, per Februar $24\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai $24\frac{1}{2}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{7}{8}$ Br., per Juli-August $25\frac{3}{4}$ Br. Kaffee matt, Umsatz 3000 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6, 15 Br., 6, 10 Gd., per Februar 6, 05 Gd., per August December 6, 40 Gd. Wetter: Nass.

Posen, 25. Februar. Spiritus loco ohne Fass 36, 00, per Februar 36, 20, per April-Mai 36, 70, per Juni 37, 70. Gekünd. 10000 Liter. Matt.

Liverpool, 25. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 29000 B.

Liverpool, 25. Februar, Vorm. 11 Uhr 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar $5\frac{5}{32}$ Verkäuferpreis, März-April $5\frac{9}{64}$ Käuferpreis, Juli-August $5\frac{1}{4}$ Verkäuferpreis, August-September $5\frac{17}{64}$ Käuferpreis.

Liverpool, 25. Febr. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Tinnevelly good fair $4\frac{5}{8}$.

Liverpool, 25. Febr., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 69000 Ballen, desgl. von amerikanischen 53000, desgl. für Speculation 7000, desgl. für Export 7000, desgl. für wirkl. Cons. 55000, desgl. unmittelbar ex Schiff 22000, wirklicher Export 6000, Import der Woche 129000, davon amerikanische 100000, Vorrath 960000, davon amerikanische 762000, schwimmend nach Grossbritannien 229000, davon amerikanische 180000 Ballen.

Manchester, 25. Febr., Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{1}{8}$, 30r Water Taylor $8\frac{1}{4}$, 20r Water Leigh $7\frac{3}{8}$, 30r Water Clayton 8, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{8}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{3}{8}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{3}{4}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{1}{8}$, 40r Double Weston $8\frac{7}{8}$, 60r Double courante Qualität $11\frac{7}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 172. Fest.

Wien, 25. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 31 Gd., 9, 36 Br., per Mai-Juni 9, 39 Gd., 9, 44 Br., per Herbst 9, 00 Gd., 9, 05 Br. Roggen per Frühjahr 7, 10 Gd., 7, 15 Br., per Mai-Juni 7, 17 Gd., 7, 22 Br., per Herbst 7, 00 Gd., 7, 10 Br. Mais per Mai-Juni 6, 58 Gd., 6, 63 Br., per Juli-August 6, 65 Gd., 6, 70 Br. Hafer per Frühjahr 6, 88 Gd., 6, 93 Br., per Mai-Juni 6, 94 Gd., 6, 99 Br.

Pest, 25. Februar, Vorm. 11 Uhr 15 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco schwächer, per Frühjahr 8, 90 Gd., 8, 92 Br., per Herbst 8, 77 Gd., 8, 79 Br. Hafer —. Mais 1887 6, 26 Gd., 6, 28 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11\frac{3}{8}$ à $11\frac{1}{2}$. — Wetter: Schön.

Petersburg, 25. Februar, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 50, per August 43, 00. Weizen loco 13, 25. Roggen loco 7, 10. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Frost.

Paris, 25. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Februar 22, 60, per März 22, 80, per März-Juni 23, 30, per Mai-August 24, 00. Roggen ruhig, per Februar 14, 00, per Mai-August 15, 00. Mehl träge, per Februar 51, 10, per März 51, 40, per März-Juni 52, 40, per Mai-August 53, 50. Rüböl ruhig, per Februar 56, 50, per März 56, 75, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 55, 00. Spiritus ruhig, per Februar 40, 50, per März 40, 50, per März-April 40, 75, per Mai-August 42, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 25. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 22, 60, per März 22, 90, per März-Juni 23, 30, per Mai-

August 24, 00. Mehl 12 Marques behauptet, per Februar 51, 10, per März 51, 50, per März-Juni 52, 40, per Mai-August 53, 50. Rüböl ruhig, per Februar 56, 50, per März 56, 75, per März-Juni 56, 00, per Mai-August 55, 00. Spiritus behauptet, per Febr. 40, 00, per März 40, 50, per März-April 40, 75, per Mai-August 42, 25.

Paris, 25. Febr. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 75 à 28, 00. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 31, 80, per März 32, 10, per März-Juni 32, 50, per Mai-August 33, 00.

London, 25. Februar, Nachm. 96% Javazucker 13 matt, Rüben-Rohzucker 10½ ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 25. Februar. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Regendrohend.

London, 25. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 41490, Gerste 10740, Hafer 40690 Qrt. Sämmtliche Getreidearten ruhig, englischer, rother Weizen knapp, übrige Artikel träge, Preise nominell, unverändert.

Liverpool, 25. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d. niedriger, Mehl ruhig, Mais ½ d. niedriger. — Wetter: Schön.

Glasgow, 25. Februar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 44 sh. 1½ d.

Amsterdam, 25. Februar, Nachmittags. Bancazinn 61¼.

Antwerpen, 25. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer unbelebt. Gerste still.

Antwerpen, 25. Februar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15¼ bez., 15⅜ Br., per März 15¼ Br., per Mai 15¼ Br., per September-December 16⅛ Br. Weichend.

Bremen, 25. Febr. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

Berlin, 25. Februar. [Producten-Bericht.] Aus Amerika wird ein ganz erheblicher Preisrückgang gemeldet, der die Käufer an unserem heutigen Getreidemarkt zu grosser Zurückhaltung veranlasste. Weizen wie Roggen büssten etwa ½ Mark im Werthe ein, und das Angebot blieb dazu schliesslich noch im Uebergewicht. Der Effectivhandel mit Roggen war wenig belebt, bei abermals etwas niedrigeren Preisen. — Hafer loco war matt; Termine stellten sich etwas billiger. Roggenmehl war 5—10 Pf. niedriger. — Rüböl wurde durch Realisationen um etwa 20 Pf. gedrückt. — Spiritus litt unter Verkaufslust und stellte sich neuerdings ca. 30 Pfg. schlechter; der Verkehr war indess weniger belebt als gestern, die Haltung zuletzt auch etwas fester. Gek. 10000 Liter.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 161½—161¼—161¾ Mark bez., Mai-Juni 162¾—163¼ bis 162¾ Mark bez., Juni-Juli 164—164¼—164 M. bez., Juli-Aug. 165½—165¾—165¼ M. bez., Septbr.-October 166¼—166½—166¼ M. bez. — **Roggen loco 126 bis 130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert**, guter inländ. 127½ bis 128 M., ab Bahn bez., April-Mai 128 bis 128½—128 M. bez., Mai-Juni 128¼—128½—128¼ M. bez., Juni-Juli 129—129¼—129 M. bez., Juli-Aug. 130¼ bis 130½ bis 130¼ M. bez., September-October 132¼ M. bez. — **Mais loco 108—117 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 110 Mark, Mai-Juni 110** Mark, Juli-Aug. — M., Sept.-Oct. 112 M. — **Gerste loco** 110 bis 190 M. pro 1000 **Kilo nach Qualität gefordert.** — **Hafer loco** 102 bis 140 M. pro 1000 **Kilo nach Qualität gefordert**, mittel und gut preussischer 114 bis 121 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 116—122 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 126 bis 128 **Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger** 116 bis 121 Mark, russischer 102—104 M. ab Bahn bez., April-Mai 108—107¾ M. bez., Mai-Juni 110 Mark bez., Juni-Juli 112 Mark bez. — **Erbsen, Kochwaare,** 148—200 Mark per 1000 Kilo, **Futterwaare** 118 bis 127 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — **Mehl. Weizenmehl** Nr. 00: 23,00 bis 21,75 M., Nr. 0: 21,50 bis 20,00 M., **Roggenmehl** Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 17,50 bis 16,50 M., Februar 17,35 bis 17,40 Mark bez., Februar-März 17,35—17,40 Mark bez., März-April 17,35—17,40 M. bez., April-Mai 17,40—17,45 Mark bez., Mai-Juni —,— Mark bez. — **Rüböl loco ohne Fass** 43,5 M. bez., April-Mai 44,7—44,6 bis 44,7 Mark bez., Mai-Juni 45 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,7 Mark bez., Februar und Februar-März 37,8—38 M. bez., April-Mai 38,5—38,7 M. bez., Mai-Juni 38,7—38,9 M. bez., Juni-Juli 39,5—39,7 Mark bez., Juli-August 40,2—40,4 M. bez., August-Septbr. 40,7—40,9 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,50 Mark Br., Februar 16,50 Mark Br., Februar-März 16,50 Mark Br., März-April 16,50 Mark Br., April-Mai 16,40 M. Br.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus auf 37,9 M. per 100 Liter-pCt.

Hamburg, 25. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar, Februar-März, März-April und April-Mai 24½ Br., 24¼ Gd., Mai-Juni 24¾ Br., 24½ Gd., Juni-Juli 25¼ Br., 25 Gd., Juli-August 25¾ Br., 25½ Gd., August-September 26¾ Br., 26½ Gd., Sept.-October 27¼ Br., 27 Gd. — Tendenz: Matt.

W. T. B. **Havre,** 25. Februar, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 10 Points Baisse. Rio 8000 B., Santos 7000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 25. Febr., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Febr. —, —, pr. März 76, 00, pr. April 76, 25, pr. Mai 76, 50, pr. Juni 76, 75, pr. Juli 77, 00, pr. August 77, 25, pr. September 77, 50. — Ruhig.

✿ **Breslau,** 26. Februar, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei etwas stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,30—12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer in schwacher Stimmung, per 100 Kgr. 9,40—10,00—11,00 M.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,—11,20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm gelbe 8,80—9,20 bis 9,60 M., blaue 8,40—8,60—9,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Kleesamen ohne Aenderung, rother unverändert, per 50 Klgr. 35—39—42—45 M., weisser ruhig, 35—45—50—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee unverändert, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 33,00—36,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 25., 26.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U	Morgens 7 U
Luftwärme (C.)	+ 8°.2	+ 5°.2	+ 3°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	752,1	751,9	751,5
Dunstdruck (mm)	5,1	4,5	5,5
Dunstsättigung (pCt.)	63	68	95
Wind	S. 2.	SW. 2.	W. 2.
Wetter	heiter.	bewölkt.	Regen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,7.

Abends und Nachts Regen.

Breslau. Wasserstand.

25. Febr. O.-P. 4 m 74 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0.
26. Febr. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 18 cm. unt. 0.
Eisstand.

Statt besonderer Meldung.

Heute früh 7 Uhr entschlief ruhig und sanft unsere inniggeliebte Gattin, Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Johanna Goldstein, geb. Ehrlich,

in dem ehrenvollen Alter von 85 Jahren. [2651]

Im tiefsten Schmerze mit der Bitte um stille Theilnahme zeigt dies ergebenst an

der tiefbetrübte Gatte
Jacob Goldstein,
zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Kattowitz, Königshütte, Laurahütte, Chorczow, Breslau, Berlin.

Kattowitz, den 25. Februar 1887.

Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittag 3 Uhr, statt.

Courszettel der Berliner Börse vom 25. Februar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	Cours vom 25.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,12 bzG
Imperials	— —	16,70 B
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,385 bz	20,405 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,45 bz	159,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	158,75	158,75
Russ. Noten 100 R.	183,30 bz	182,85 bz
Russ. Zollcoupons	322,00 ebzB	321,90 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,20 bz	105,10 G
Preuss. Consols	4	vsch	104,60 B	104,70 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,20 B	99,20 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,25 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 B	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,80 G	102,90 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	99,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,30 B	102,30 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,20 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,25 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,50 G	96,50 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	96,90 G	96,90 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 bz	100,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,10 bzG	99,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,70 bz	90,70 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,75 G	95,75 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,75 G	95,70 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	90,00 bzG	90,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 B	107,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,25 bz	100,25 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,25 bz	100,25 bz
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,25 G	111,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,00 G	107,00 B
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,75 G	101,60 bzB
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	97,80 G	97,00 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	110,90 B	111,00 bz
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,60 bzG	105,50 bzG
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,60 G	105,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,75 G	113,50 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,30 B	100,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,90 bz	112,90 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,30 B	110,30 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 G	101,80 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	95,75 bz	96,10 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,00 G	114,00 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 B	110,00 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,20 bzG	100,20 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,20 bzG	102,60 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 B	103,20 bz
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,80 bzG	110,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Egypter	4	1/5 1/11	71,60 bz	71,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,00 ebzB	95,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,30 ebzB	87,10 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,80à90 bz	62,50 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,80à90 bz	63,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,50 bz	57,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,90 bz	53,80 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,20 bz	103,25 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,40 bzB	91,20 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	98,90 bz	98,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	93,00 bz	93,20 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	87,60 B	87,50 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,75 bz	79,80 B
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,20 bz	107,10 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	93,40 bz	93,25 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	88,20 bz	88,20 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,90 bz	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,10 bz	56,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,90 bz	55,60à70 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85à85,10 bz	84,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,75 bz	87,80 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,50 bzG	90,40 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,00 bzB	83,25 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,50 bzB	88,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,50 bz	104,50 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,20 B	13,20 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	70,75 G	70,25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,40 bz	77,30 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,70 bz	78,30 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	98,70 G	98,60 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	69,25 bz	69,00 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	98,20 bz	98,00 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,90 B	76,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	77,30 bzG	77,30 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,70 bzG	74,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,00 bz	133,90 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,50 bzG	134,60 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,25 B	31,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,50 bzB	95,00 B
Bukarester Loose	—	—	32,00 B	31,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,25 bzB	129,20 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,75 bz	128,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,10 bzG	47,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	103,25 bzB	103,90 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	100,90 bzG	101,20 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,00 bz	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	290,10 G	290,10 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	186,80 bz	187,50 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,40 bz	121,20 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,25 G	23,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	281,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	112,00 G	110,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	273,50 G	274,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,00 B	155,50 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	144,10 G	144,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	— —	95,50 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	139,90 bz	139,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	132,90 bz	132,80 bzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,25 ebzB	28,50 B
Ungarische Loose	—	—	209,25 bz	208,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	137,20 G	137,50 bz
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	49,90 bz	49,70 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,40 G	19,40 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	62,40 bz	62,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	33,40 bz	32,75 G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	104,75 bz	104,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	215,00 bzG	215,00 G
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	150,50 bz	150,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	91,90 bz	91,60 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	36,10 bz	35,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	142,25 ebzB	139,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	70,00 B	70,00 B
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	65,25 bz	65,30 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	104,10 bzG	104,20 G
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	22,75 bzG	24,30 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	51,00 bzG	51,00 G
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	58,00 ebzB	57,00 bz
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	111,00 G	111,00 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	96,00 B	96,20 B
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	104,00 G	104,00 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	92,80 G	92,80 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	100,75 G	101,00 G
Saalbahn 5%	3	—	1/1	88,90 bz	89,75 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	81,00 bzG	81,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	106,70 bz	106,50 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	— —	— —
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	79,50 bzG	79,40 bz
Gotthardbahn 4%	3½		1/1	96,50 G	96,25 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	56,50 bzG
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	72,20 bzG	72,40 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	86,50 bzG	86,50 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	109,75 bz	110,00 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	60,00 bzG	60,20 B
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	254,50 G	250,50 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	— —	251,00 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,50 bzG	24,70 bzG
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	61,50 bz	61,00 G
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	125,75 G	125,50 G
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	59,00 G	58,70 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	144,50 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	77,75 bzB	77,50 bz
Wsch.-Wien (M. p. St)	13⅓	—	1/1	267,50 bz	263,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	98,30 bzG	98,60 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,00 bzB	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,25 G	101,50 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	100,90 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	107,00 G	101,20 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,10 bzG	101,00 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,60 B	101,30 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,20 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,80 B	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	101,10 G	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	98,25 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	101,10 G	101,00 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	101,10 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,80 bzB	105,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	101,10 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	101,25 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,30 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,60 G	84,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 bz	107,25 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,80 bzG	99,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	79,00 G	79,25 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	92,80 bzG	93,10 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	78,40 G	78,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,50 G	71,70 B
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	64,00 G	64,00 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	69,80 G	69,80 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,50 G	49,50 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	395,00 bz	396,50 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	384,30 ebzB	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,80 ebzG	99,20 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,40 G	83,40 G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,60 G	82,00 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	81,00 G	80,60 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	309,00 bzG	308,15 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,40 B	101,70 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,25 G	96,40 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	76,10 G	76,50 ebzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,75 bzG	76,50 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	99,10 ebzB	99,10 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,00 bz	99,30 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,25 bz	95,60 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,40 bz	91,10 B
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,75 bz	95,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,00 bz	98,40 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,90 bz	82,00 bzB
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,70 bz	97,60 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,20 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,20 bzG	100,50 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,25 bzG	100,50 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,20 bzG	100,50 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,30 G	100,50 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	79,75 bz	79,50 G
Transkaukasische*	3	15/6 /12	64,25 bz	64,25 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,00 bz	82,10 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	316,00 G	316,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24	Cours vom 25.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	113,75 bzG	114,00 bzB
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	—	1/1	95,00 bzG	— —
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	116,50 G	116,50 G
dto. Handelsges.	8	—	1/1	144,10 bzG	144,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,50 bzG	88,50 bz
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	87,00 bzG	87,00 bzB
dto. Wechslerbk.	5⅚	—	1/1	96,60 G	96,50 B
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	133,60 bz	132,75 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	135,50 G	135,50 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	154,50 bzG	153,50 bzB
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	128,00 G	128,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,10 G	97,00 ebzG
Disconto-Command.	11	—	1/1	189,00 bz	187,90 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	127,25 bzG	125,75 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	56,50 bzG	57,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,20 G	79,90 bz
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	118,50 G	— —
Leipziger Credit	9	8½	1/1	167,00 ebzB	166,25 G
dto. Disconto	5½	—	1/1	98,25 B	96,10 bzG
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	134,10 G	134,70 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 7/10	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,00 ebzG	92,00 bz
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	82,50 bzB	83,10 bzG
Niederlausitz. Bank	5	—	1/1	89,50 G	89,00 bz
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	141,00 G	140,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	50,50 bzG	49,80 bzG
Oberlausitzer Bank	5½	5⅚	1/1	103,50 B	103,50 B

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24	Cours vom 25.
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	— —	173,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	58,00 bzG	58,90 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	5¼	1/1	115,00 bzG	115,20 bz
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	99,00 bzG	98,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	130,00 bz	130,00 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	—	1/1	95,50 bzG	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	100,00 bzG	100,10 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 380,50 G	p. St. 379,10 G
Reichsbank 4½%	6,24	—	1/1 1/7	136,40 bzG	136,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	71,00 bzB	70,75 bz
Sächsische Bank	5⅛	—	1/1	114,10 G	114,50 G
Schles. Bankverein	5	—	1/1	101,75 bzB	101,75 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	59,25 bzG	58,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 24	Cours vom 25.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	269,75 bz	269,00 bz
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	123,00 bz	122,75 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	112,75 bzG	111,00 bzB
Bismarckhütte	6	—	1/7	103,50 bzG	102,50 bz
Bochum. Gussstahl	6⅔	—	1/7	118,10 G	117,00 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	55,00 G	55,50 bz
dto. Oelfabrik	3½	—	1/8	61,00 B	61,00 B
dto. Strassenbahn	5	5½	1/1	128,00 bzG	120,50 bz
dto. W. F. Linke	5½	—	1/1	96,50 bzG	94,50 bz
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	85,00 G	85,00 G
Donnersmarckhütte	0	—	1/1	40,10 bzG	39,10 bzB
Dortmunder Union	0	—	1/7	20,25 G	20,25 G
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	61,25 bzG	50,40 bz
Edison Compagnie	5	—	1/1	99,00 bzB	99,20 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	61,00 G	60,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	726,00 bz	727,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	99,50 B	98,50 B
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	90,00 B	90,00 B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	124,50 B	124,00 bz
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	70,50 bzG	69,90 bz
Laurahütte	⅓	—	1/7	79,80 bz	77,25 bzB
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	53,00 bzG	52,75 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	47,10 bzG	46,75 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	26,60 bzG	28,50 bzG
Oppelner Cement	4¾	—	1/1	74,90 bz	70,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,00 B	105,00 B
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	25,25 bzG	24,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	17,40 bzG	17,40 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	106,10 bzG	104,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	120,80 B	120,00 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	122,25 bzB	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	125,50 bzG	124,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	126,80 bz	125,00 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1570 bzB	1570 bzB

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 24	Cours vom 25.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,00 bzB	101,00 bzG
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,50 bzB	101,50 bzG
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,40 G	100,30 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	96,00 bzG	96,00 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj	92,00 G	91,75 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,15 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,60 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,35 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,265 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,27 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,40 G	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	182,60 bz	182,15 bz
dto. dto. 3 M.	5	182,00 bz	181,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	159,30 bz	159,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	158,50 bz	158,65 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,25 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,20 bzB	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	183,10 bz	182,65 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2⅝%.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	76,75à77,20 bz	76,40à90 bz
Russische Anl. 1880	79,40à70 bzB	— —
dto. dto. 1884	93,00à93,20 bz	— —
Disconto-Command.	186,75à86,40à87,50 bz	— —
Dortmunder Union	58,00à57,90à58,90 bz	— —
Laurahütte	76,50à75,80à76,50 bz	— —
Oesterr. Credit	447,75à48à47à90 bz	447,25à8à6,50à49 bz
Franzosen	381,50à85,50à82 bz	381à80à81,50 bz
Lombarden	143,25à43 bzG	142,25à42à2,50 bz
Russische Noten	182,50à82,75 bz	183à183,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.